

Ergebnisprotokoll der Sitzung der LAG Kehdingen-Oste am 28.04.2008 in Osten

Beginn 19.00 Uhr

Ende 22.15 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Einführung und Eröffnung

Vorsitzender Falcke begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Herren Dierken und Varoga – AfL – und Giesler – Landkreis Stade – sowie die Vertreter der Planungsbüros mit Herrn König für GfL und Frau Dr. Sell-Greiser und Herrn Greiser für GuP und eröffnet die Sitzung. (s. Teilnehmerliste)

Darüber hinaus begrüßt Herr Falcke Herrn Wortmann als Zuhörer.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2008

Vorsitzender Falcke stellt die Niederschrift über die Sitzung am 25.03.2008 zur Aussprache. Nach Erläuterung des Finanzplanes des Landkreises Stade für das Radwegekonzept auf Anfrage von Herrn Strohm beschließt die LAG die Niederschrift einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

TOP 3 Bericht über wichtige Angelegenheiten

Herr Falcke teilt mit, dass im laufenden Ausschreibungsverfahren zur Besetzung einer Stelle in der Personalabteilung der Samtgemeinde und der Geschäftsstelle noch keine Bewerbung eingegangen ist, die dem umfangreichen Anforderungsprofil vollständig entspricht. Die Bewerbungsfrist läuft am 02.05.2008 aus, so dass in Kürze die weitere Verfahrensweise geklärt werden kann.

TOP 4 Aussprache über das Austauschtreffen von ehrenamtl. LAG - Mitgliedern

Vorsitzender Falcke räumt unter Hinweis auf das übersandte Diskussionspapier von verschiedenen LAG – Mitgliedern ein, dass sich in den vergangenen Monaten die Zusammenarbeit der LAG – Mitglieder untereinander doch schwieriger gestaltet als von ihm erwartet bzw. gedacht. Im Interesse der Region Kehdingen-Oste sind alle Beteiligten gehalten, sich für eine konstruktive Zusammenarbeit einzusetzen. Er drückt seine Hoffnung aus, in der Erörterung des Diskussionspapiers offene Fragen oder Misstrauen untereinander ausräumen zu können, um künftig gemeinsam positiv für die Region wirken zu können. Im Anschluss bittet er die Verfasser des Diskussionspapiers, die einzelnen Einlassungen zu erläutern. Die Positionen werden dabei durch Frau Harder und Frau Reinecke vorgetragen und näher ausgeführt.

Zu Ziffer 2 wird auf die Einlassungen zur Niederschrift Bezug genommen. Ergänzend trägt Herr Falcke vor, dass die Gemeinden Osten, Geversdorf und Oberndorf kein Interesse an einer Beteiligung des Radwegekonzeptes des Landkreises Stade geltend gemacht haben, da dieses Konzept für den Landkreis Cuxhaven bereits besteht.

Im Anschluss erläutert Herr Varoga zu der Ziffer 3 die bestehende Förderkulisse mit den zu berücksichtigen Fördersätzen für private und öffentliche Maßnahmen. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass sowohl Bagatellgrenzen als auch Förderhöchstgrenzen zu beachten sind. Im Übrigen erläutert er die auch außerhalb von LEADER bestehenden Möglichkeiten einer staatlichen Förderung für Maßnahmen/Projekte innerhalb der Region. Weitergehende Informationen können im Internet unter www.ml.niedersachsen.de abgerufen werden. Gleichzeitig stehen sowohl Herr Varoga und Herr Dierken sowie die beiden Beratungsbüros ebenso wie die beiden Kreisverwaltungen beratet zur Verfügung, um den individuell richtigen Förderweg für das einzelne Projekt gemeinsam mit dem Projektträger zu erarbeiten.

Über eine enge Zusammenarbeit mit diesen drei Kontaktmöglichkeiten ist neben der Recherche nach einem Förderweg auch eine inhaltliche Reflexion des Projektes zur Verbesserung der Förderchancen gewährleistet.

Hinsichtlich der Organisation der Geschäftsstelle führt Herr Falcke zu Ziffer 4 aus, dass sowohl die Auswahl als auch das Weisungsrecht aufgrund der Arbeitgeberfunktion der Samtgemeinde ausschließlich bei der Samtgemeinde Himmelpforten liegt. Eine inhaltliche Kontrolle über die Geschäftsstelle ist dabei sehr wohl durch die Mitglieder der LAG wahrzunehmen. Der Vorsitzende hat dann entsprechend der Einlassung der LAG dafür Sorge zu tragen, dass der Betrieb der Geschäftsstelle im Sinne der LAG – Mitglieder optimiert wird.

Herr Falcke weist unter Hinweis auf Ziffer 5 darauf hin, dass seitens vieler Mitglieder der LAG eine möglichst frühzeitige Einladung gewünscht war. Aus seiner Sicht sollte an der bisherigen Praxis festgehalten werden, zumal wie zur heutigen Sitzung eine Erweiterung der Tagesordnung bis kurz vor der Sitzung immer möglich sein sollte. Frau Reinecke stimmt dieser Verfahrensweise zu, da dementsprechend die Tagesordnung auch nach Erhalt der Einladung noch erweitert werden kann.

Entsprechend der Einladung zur heutigen Sitzung werden gemäß der Aussage von Herrn Falcke auch in der Zukunft Unterlagen sowie Beschlussvorschläge im Sinne der Ziffer 6 den Mitgliedern übersandt, sofern sie der Geschäftsstelle vorliegen. Dies schließt selbstverständlich auch ein Nachreichen der Unterlagen ein.

Unter Hinweis auf Ziffer 7 erläutert Herr Falcke den auch schriftlich eingereichten Antrag zur Protokollführung im Sinne eines Verlaufprotokolls. Anschließend begründet Frau Harder die gewünschte Protokollform. Herr Falcke hält die bisher gewählte Protokollform demgegenüber für sachgerecht, zumal der Verwaltungsaufwand überschaubar bleibt. Auf seinen Vorschlag wird bis auf weiteres an einem Ergebnisprotokoll festgehalten. Gleichzeitig können LAG-Mitglieder in Anlehnung an das Kommunalverfassungsrecht die wörtliche Protokollierung von Meinungsäußerungen im Einzelfall verlangen.

Herr Falcke erinnert zu Ziffer 8 an die umfangreichen Beratungen beim Erlass der Geschäftsordnung und weist insofern auf die abschließenden Regelungen in § 6 der GO hin. Ein weiterer Regelungsbedarf wird einvernehmlich nicht gesehen.

Zu den unter Ziffer 9 aufgeführten Bewertungskriterien stellt Frau Dr. Sell-Greiser einen Bewertungskatalog anhand einer Tischvorlage vor, der sich bereits in anderen LEADER – Regionen bewährt hat. Anhand der praktischen Beispiele der vorliegenden Förderanträge werden dabei die einzelnen Ansätze von ihr umfangreich erläutert. Nach ihrer Erfahrung müssen die Projekte grundsätzlich die Bewertungskriterien mit 3 oder mehr Punkten erfüllen, um eine LAG – Reife zu erlangen. Sofern diese Punktzahl nicht erreicht wird, ist ein Bedarf zur projektbezogenen Nachprüfung gegeben. In diesem Fall sind Projektträger und Beratungsbüros gemeinsam gefordert, eine Optimierung des Projektes herbei zu führen.

Die Mitglieder der LAG begrüßen ausdrücklich die Einführung des von Frau Dr. Sell-Greiser vorgestellten Bewertungskataloges. Herr Falcke dankt sowohl Frau Dr. Sell-Greiser als auch Herrn Varoga für die informativen und konstruktiven Ausführungen, zumal einmal mehr deutlich wurde, in welcher guten und unverzichtbaren Betreuung sich die LAG – Kehdingen-Oste durch die Planungsbüros, das AfL und die Landkreise bei den verschiedensten Förderkulissen und Projektmöglichkeiten befindet.

Top 5 Änderung der Geschäftsordnung

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch Herrn Falcke erläutert Herr Goedecke seinen Antrag auf Änderung der Hauptsatzung, um die Arbeit innerhalb der LAG vertrauensvoll und zügig umsetzen zu können. Er beantragt daher, § 8 Satz 4 wie folgt zu fassen:

„Die Abstimmung über Einzelanträge erfolgt grundsätzlich offen, auf Antrag eines LAG – Mitgliedes ist jedoch geheim abzustimmen.“

Über diesen Antrag wird in geheimer Abstimmung entschieden. Herr Falcke ernennt die Herren Poit und Herr Scharbatke zu Stimmzählern. Nach Auswertung der Stimmzähler haben sich 16 Mitglieder für den Antrag und 3 Mitglieder gegen den Antrag ausgesprochen.

Die $\frac{3}{4}$ - Mehrheit gem. § 8 Satz 3 der GO setzt bei 19 anwesenden Mitgliedern 15 Stimmen für eine Antragsannahme voraus. Mit dem Ergebnis von 16 Ja – Stimmen ist der Antrag somit angenommen und die Geschäftsordnung in diesem Punkt antragsgemäß geändert, so dass im weiteren Verlauf der Sitzung entsprechend verfahren werden kann.

Top 6 Behandlung von förderfähigen Projekten

Nach Erläuterung der Kriterien eines bereits in Anwendung befindlichen Bewertungsbogens (s. Anlage) durch Frau Dr. Sell-Greiser beschließt die LAG einstimmig ohne Stimmenthaltung, dass

- a) künftig alle Projekte anhand dieses Bewertungsbogens durch die Büros auf die Förderauglichkeit überprüft werden und
- b) das Prüfungsergebnis in einer LAG – Sitzung vor einer abschließenden Entscheidung vorgestellt wird.

a) Gemeinde Wischhafen – Machbarkeitsstudie für einen Lückenschluss des Elberadweges durch Querung der Wischhafener Süderelbe im Bereich Wischhafen

Nach Vorstellung des Projektes durch Herrn Goedecke und Erläuterung der Bewertung der Maßnahme durch Frau Sell-Greiser beschließt die LAG einstimmig mit einer Stimmenthaltung, den Antrag der Gemeinde Wischhafen in vollem Umfang zu unterstützen.

b) Gemeinde Drochtersen – Erneuerung der Befestigung des Schiffsanlegers auf Krautsand

Nach Vorstellung des Projektes durch Herrn Bösch und Erläuterung der Bewertung der Maßnahme durch Frau Sell-Greiser beschließt die LAG einstimmig ohne Stimmenthaltung, den Antrag der Gemeinde Drochtersen in vollem Umfang zu unterstützen.

c) Gemeinde Oberndorf - Erweiterung der „Nds. Milchstrasse“ mit geeigneter Beschilderung und Erstellung des benötigten Karten-/Info-materiales

Nach Vorstellung des Projektes durch Herrn Horeis und Erläuterung der Bewertung der Maßnahme durch Herrn König beschließt die LAG einstimmig ohne Stimmenthaltung, den Antrag der Gemeinde Oberndorf in vollem Umfang zu unterstützen.

Top 7 Anfragen und Mitteilungen

Keine Wortbeiträge.

Redaktionelle Anmerkung: Aufgrund verschiedener Terminüberschneidungen findet die nächste LAG – Sitzung am 09.07.2008 um 19.00 Uhr im Landgasthof Heins in Oldendorf statt.

Himmelpforten, den 05.05.2008

Falcke
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)